

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer systematischen Anamnese mit den Charakteristika der typischen Beschwerdebilder gastrointestinaler und hepatologischer Erkrankungen	☐
2. Identifizierung von Risikoverhalten und gefährlichen Lebensstil in Bezug auf nutritiv toxische und virale Lebererkrankungen	☐
Durchführung von Untersuchungstechniken	
3. Handhaben eines zentralen Venenkatheters	☐
4. Aszitespunktion	☐
5. Verabreichung intravenöser Injektionen	☐
6. Setzen einer Magensonde	☐
Durchführung von Routinefertigkeiten	
7. Basisstatus – Erkennen der Leberhautzeichen bei Lebererkrankungen	☐
8. Bestimmen der Child-Klasse bei Leberzirrhose	☐
9. Bestimmen des MELD-Scores bei Leberzirrhose	☐
10. Bestimmen des CDAI bei Morbus Crohn	☐
11. Untersuchung des Abdomens mit Überprüfen des abdominellen Druckschmerzes, der abdominellen Abwehrspannung und des Loslassschmerzes	☐
12. Palpatives Auslösen abdomineller Flüssigkeitsverlagerung (Aszites)	☐
13. Rektale Untersuchung	☐
14. Beurteilung von peripheren Ödemen der unteren Extremitäten	☐
15. Beurteilung des Bewusstseinszustandes anhand des Glasgow-Coma-Scores	☐
16. Beurteilung der hepatischen Enzephalopathie anhand des Raitan-Tests	☐
17. Kenntnisse der Mindestanforderungen von Blutgerinnungsparametern für endoskopische Eingriffe	☐
18. Feststellen des Todes	☐
19. Überwachung von Patient:innen mittels Pulsoximeter und EKG	☐

Kompetenz	Ziele erreicht
Therapeutische Maßnahmen	
20. Assistenz bei diagnostischen und therapeutischen Endoskopien	☐
21. Assistenz bei notfallmäßigen Blutstillungsmaßnahmen bei Blutungen aus Ösophagusvarizen und Magenulcera	☐
22. Assistenz und Überwachung der Sedierung in der Endoskopie mittels Propofol	☐
Kommunikation mit Patient:innen/Team	
23. Ethisch korrektes und professionelles Informieren von Patient:innen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der:die Patient:in die Information verstanden hat	☐
24. Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit Patient:innen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)	☐
25. Aufklären von Patient:innen für eine Einverständniserklärung	☐
26. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in	☐
27. Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung	☐
28. Erkennen von ethisch problematischen Situationen	☐
29. Managen von Patient:innen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen	☐
30. Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von Patient:innen mit selbstlimitierenden Erkrankungen	☐
31. Besprechung von Diagnosen/Prognosen mit Patient:innen	☐
32. Teilnahme an Gesprächen mit Angehörigen	☐
33. Beteiligung am Entlassungsmanagement	☐
Dokumentation	
34. Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben	☐
35. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines	☐
36. Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenanstaltengesetz, Versicherungsgesetz)	☐
37. Dokumentation in der Patienten:innenakte/Dekurs	☐
38. Informationsabfrage im KH-Informationssystem	☐
Vidiert durch Mentor:in	

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
	☐
Vidiert durch Mentor:in	

